

Datenschutzerklärung „Crazy Machine“

Die Universität des Saarlandes sieht den Schutz personenbezogener Daten als essentiellen Bestandteil der eigenen Arbeit an. Der Schutz des informationellen Selbstbestimmungsrechts der Betroffenen ist daher ein hohes Anliegen beim Umgang mit personenbezogenen Daten. Diese Datenschutzerklärung dient dem Zweck, in Erfüllung der Verpflichtungen nach der DS-GVO darüber informieren, wie die Universität des Saarlandes (UdS) personenbezogene Daten im Rahmen des Wettbewerbs „Crazy Machine“, (nachfolgend „Wettbewerb“) verarbeitet. Des Weiteren wird über die nach dem Datenschutzvorschriften zustehenden Rechte aufgeklärt.

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Universität des Saarlandes

vertreten durch den Universitätspräsidenten Prof. Dr. Manfred J. Schmitt

Campus

66123 Saarbrücken

Tel.: +49 681 302-0

Fax: +49 681 302-2500

E-Mail: postzentrale@uni-saarland.de

Website: www.uni-saarland.de

2. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Universität des Saarlandes lauten:

Meerwiesertalweg 15

D-66123 Saarbrücken

Tel.: +49 681 302-2813

Fax: +49 681 302-79-2813

E-Mail: datenschutz@uni-saarland.de

Website: www.saarland.de/datenschutz

3. Zwecke und Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Universität des Saarlandes, Fachbereich Physik verarbeitet personenbezogene Daten im Rahmen des Wettbewerbs „Crazy Mashine“ ausschließlich zur Durchführung des Wettbewerbs. Folgende Daten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden verarbeitet

- Name, Vorname der Teilnehmerin/des Teilnehmers
- E-Mail-Adresse der Teilnehmerin/des Teilnehmers
- Geburtsjahr der Teilnehmerin/des Teilnehmers
- Klassenstufe der Teilnehmerin/des Teilnehmers
- Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten
- E-Mail-Adresse eines Erziehungsberechtigten
- besuchte Schule
- Name der Gruppe oder der Maschine
- eingereichte Wettbewerbsbeiträge (Video)
- Fotoaufnahmen der Preisverleihung

4. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch die Universität des Saarlandes zur Durchführung des Wettbewerbs „Crazy Machine“ erfolgt auf der Grundlage der Einwilligung der TeilnehmerInnen bzw. der Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder gemäß Art. 6 Abs.1 lit. a) i.V.m. Art. 7 Abs. 1 DSGVO.

5. Empfängerkategorien

Die im Rahmen des Wettbewerbs von der Universität des Saarlandes erhobenen Daten werden ausschließlich von Wettbewerbsjury der Fachrichtung Physik verarbeitet. Es ist geplant, die ein Gemeinschaftsfoto der TeilnehmerInnen und deren eingereichten Beiträge auf der Webseite der Universität des Saarlandes zu veröffentlichen.

6. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden nach Abschluss des Wettbewerbs gelöscht, soweit nicht gesetzliche Regelungen eine längere Speicherung erfordern. Die im Internet veröffentlichten Fotoaufnahmen und Videos bleiben dauerhaft veröffentlicht.

7. Rechte der betroffenen Person

Sowohl im Rahmen der Erfüllung öffentlicher Aufgaben als auch als zivilrechtliche Vertragspartei ist die Universität des Saarlandes verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Den Betroffenen stehen daher folgende Rechte aus der DSGVO zur Verfügung:

a) Recht auf Auskunft - Art. 15 DSGVO

Mit dem Recht auf Auskunft erhält der Betroffene eine umfassende Einsicht in die ihn angehenden Daten und einige andere wichtige Kriterien wie beispielsweise die

Verarbeitungszwecke oder die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 11 Saarländisches Datenschutzgesetz (SDSG) geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

b) Recht auf Berichtigung - Art. 16 DSGVO

Das Recht auf Berichtigung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, unrichtige ihn angehende personenbezogene Daten korrigieren zu lassen.

c) Recht auf Löschung - Art. 17 DSGVO

Das Recht auf Löschung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, Daten beim Verantwortlichen löschen zu lassen. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die ihn angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in Art. 17 Abs.3 DSGVO geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung - Art. 18 DSGVO

Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, eine weitere Verarbeitung der ihn angehenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein.

e) Recht auf Datenübertragbarkeit - Art. 20 DSGVO

Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, die ihn angehenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um sie ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen. Gemäß Art. 20 Abs. 3 Satz 2 DSGVO steht dieses Recht aber dann nicht zur Verfügung, wenn die Datenverarbeitung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dient.

f) Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

g) Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Die für die Universität des Saarlandes zuständige Aufsichtsbehörde ist das

Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Fritz-Dobisch-Straße 12

66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 94781-0

Telefax: (0681) 94781-29

E-Mail: poststelle@datenschutz.saarland.de

8. Recht auf Widerspruch - Art. 21 DSGVO

Das Recht auf Widerspruch beinhaltet die Möglichkeit für Betroffene, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen rechtfertigt ist. Die Universität des Saarlandes verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

9. Notwendigkeit der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der unter Ziffer 3 aufgeführten personenbezogenen Daten durch die Universität des Saarlandes ist für die Durchführung des Wettbewerbs erforderlich. Ohne die Angabe der aufgeführten personenbezogenen Daten ist eine Teilnahme an dem Wettbewerb nicht möglich.